Kinder- & Jugend-BETEILIGUNG BRANDENBURG

Ablauf von Beteiligungsverfahren

Anliegen klären - Interessen verstehen - Entscheidungen rückkoppeln

Vorhaben einer zuständigen Stelle oder Person

Rolle der Erwachsenen:
*Entscheidungsträger*in*

Start

Prüfkriterien Planung:

1

Was sind die konkreten Beteiligungsgegenstände?

Klärung: Rahmenbedingungen, Grenzen, Einflussfaktoren

3

Wie werden die Interessen und Bedürfnisse ermittelt?

Beteiligungsverfahren: Methoden, Herangehensweisen

5

Welche Interessen und Bedürfnisse wurden ermittelt?

Übersetzung: Was steckt hinter den Ideen, Vorschlägen, Sichtweisen, Anregungen, Hinweisen, der Kritik?

7

Wie wurden die Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt?

konkrete Umsetzung, Planung, Lösung, Ergebnis, Vorschlag

10

Was muss wie angepasst werden?

Anpassung, Veränderung, Konkretisierung

Anliegen der Kinder oder Jugendlichen

Rolle(n) der Erwachsenen:
(wenn sie nicht selbst entscheiden)
*Vermittler*in, Moderator*in, Unterstützer*in, Begleiter*in*

Start

Prüfkriterien Durchführung:

2

Worum geht es konkret?

Voraussetzung: entwicklungsgerechte, transparente Information

4

Was kann eingebracht werden?

Ideen, Vorschläge, Sichtweisen, Anregungen, Hinweise, Kritik

6

Wie erfolgt eine Rückmeldung?

Voraussetzung: entwicklungsgerechte, transparente Information

8

Wie erfolgt eine Rückmeldung?

Voraussetzung: entwicklungsgerechte, transparente Information

9

Muss etwas verändert werden?

Zustimmung, Ablehnung, Veränderung

Das habe ich vor.

Das habt ihr mir dazu gesagt.

So habe ich das verstanden.

Das habe ich daraus gemacht.

Ist das für euch ok? Passt das so?

DER PARITÄTISCHE Brandenburg
PART gGmbH

www.kijubb.de

Kinder- & Jugend-
BETEILIGUNG
BRANDENBURG

Rückkopplung mit der Zielgruppe

Hand drauf: Ist das für euch ok? - Passt das so?



DER PARITÄTISCHE
Brandenburg
PART gGmbH

www.kijubb.de